

Referenzen und Initialen

Adresse (für Telex an Dritte)

Chiffriert

Ja

Nein

Priorität

Norm.

Dring.

Flash

Faktura

Text erg.

F.I.

Absender

Seite-Nr.

11

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode

Sachen "Peacekeeping Force" erhofft. Am 2. Dezember sollen kompensatorische Massnahmen zu Gunsten gewisser jugoslawischer Republiken beschlossen werden. Die Anerkennung Sloweniens und Kroatiens (ev. anderer Republiken?) soll in Abstimmung und unter der Voraussetzung erfolgen, dass ein wirkungsvoller Minderheitenschutz garantiert wird. Sorge bereitet die Situation in Bosnien, wo die Spannungen zunehmen.

Mit Bezug auf R u m a e n i e n plaederte van den Broek fuer Offenheit. Der wirtschaftliche Reformprozess gehe voran und die Regierung sei (bei aller Vorsicht in der Beurteilung) guten Willens, vom politischen Reformprozess nicht abzusprechen.

Generalsekretaerin Lalumière praesentierete ihren Vorschlag zu Gunsten der mittel- und osteuropaeischen Staaten (inkl. UdSSR), ein grossangelegtes Unterstuetzungsprogramm zu lancieren in Bereichen, mit welchen sich der Europarat befasst. Gedacht wird an die Ausbildung von Personal zum Aufbau von Legislative, Exekutive und Judikatur. Im weiteren plaederte sie fuer eine staerkere Beruecksichtigung von Europaratsinteressen im multilateralen Rahmen (Einladung zu spezifischen G-24 Treffen, Kontakt des Vorsitzenden des EG-Ministerrates mit Europarat-Ministerdelegierten).

Letzte
Zeile



LST 48/91 25/11/91

Referenzen und Initialen

Adresse (für Telex an Dritte)

Four horizontal lines for references and initials.

Four horizontal lines for address.

Chiffriert	Priorität	Faktura	Text erg.	F.I.
<input type="checkbox"/>				
Ja	Nein	Norm.	Dring.	Flash

Absender

Seite-Nr. 12

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode
<input type="checkbox"/>					

Besuch des serbischen Aussenministers Jovanovic (J) in Bern

J., begleitet bezeichnenderweise vom jugoslawischen Geschaefststraeger (in Bern ist nach Abreise des Letzten kein jugoslawischer Botschafter mehr akreditiert), traf am 21.11. zu einem kurzen Gespraech mit dem Departementschef zusammen, mit vorangegangenem laengeren Arbeitsgespraech unter Beteiligung der Vorsteher der direkt interessierten Abteilungen (PA I, PA III, polit. Sekretariat). Gegenueber allen schweizerischen Gespraechspartnern und ganz speziell gegenueber dem Departementschef argumentierte J. entlang einer serbischen Propagandalinie "pure et dure". Schuld am Krieg und der fehlenden Krisenbewaeltigung sind nur die anderen (in dieser Reihenfolge : Tudjman und seine Ustashi, die Slowenen, die germanophonen Staaten plus Albanien und Bulgarien, die EG). Greuelthaten werden nur von Kroaten veruebt, so muss beispielsweise die jugoslawische Bundesarmee in Vukovar bleiben, um die verbliebenen Kroaten gegen die darob empoerten Serben zu schuetzen. J. scheute weiter nicht vor offensichtlich haltlosen Bezichtigungen ("Hetze gegen die Serben in der Schweiz" etc.) zurueck. Schliesslich liess J. keine Anzeichen durchblicken, dass Serbien ueber die von der Haager Konferenz bekannten Positionen, darunter auch mit Bezug auf die serbische Minderheit in Kroatien, hinausgehen koennte.

491 50 000 56203

Datum: _____

Tel. intern _____

Visum:

Referenzen und Initialen

Four horizontal lines for entering references and initials.

Adresse (für Telex an Dritte)

Four horizontal lines for entering the address.

Chiffriert

Ja

Nein

Priorität

Norm.

Dring.

Flash

Faktura

Text erg.

F. I.

Absender

Empty box for sender information.

Seite-Nr.

13

Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode	Empfängercode

Insgesamt ein Besuch, der zu keinerlei Optimismus mit Blick auf eine Konfliktsloesung in Jugoslawien Anlass gibt. Er fand statt im Rahmen der Reihe der Treffen des Departementschefs mit Vertretern aller jugoslawischen Konfliktsparteien.

Datum: _____

Visum: _____

Tel. intern _____